

Neubeginn und ein Versprechen

Die Neuwahlen für den Bürgermeister-Posten in Karröstern stehen am Wochenende an der Tagesordnung

Auch wenn der Ausgang der anstehenden Wahlen des neuen Bürgermeisters in Karröstern am kommenden Sonntag kein Geheimnis ist, wünscht sich der nominierte Bürgermeister-Kandidat eine große Wahlbeteiligung als Zeichen von Gemeinschaft und Demokratie. Daniel Raffl, gebürtiger Karröster, Jurist, Familienvater und selbst ein Teil der Gemeinde, ist sich der Wichtigkeit seiner zukünftigen Position bewusst.



Daniel Raffl schaut mit Zuversicht und der Unterstützung der Einheitsliste in die Zukunft von Karröstern, wobei er sich der Wichtigkeit seiner Position und der Verpflichtung gegenüber der Bevölkerung bewusst ist. RS-Foto: Burger

Von Mel Burger

Auf die Frage der RUNDSCHAU, was ihn für den Posten des Bürgermeisters auszeichnet, antwortet Daniel Raffl mit ernster Stimme, das müsse man die Menschen fragen, die an ihn herantreten sind und ihn gebeten haben, für das Amt zu kandidieren. Daniel Raffl, Jurist im Landesdienst, war bereits von 2004 bis 2010 Gemeinderat und war auch im letzten Gemeinderat als Ersatzmitglied eingetragen. Schon bevor der Gemeinderat Karröstern sich auflöste und dadurch Neuwahlen für einen Bürgermeister am Sonntag und infolge auch Wahlen des neuen Vizebürgermeisters und des Gemeinderates anstehen, entschieden sich die damals noch in zwei Listen aufgeteilten Gemeinderäte als eine Liste anzutreten.

NOMINIERUNG VON MEHREREN SEITEN. Mehrere wandten sich umgehend mit der Frage, ob er den Chefposten der Gemeinde annehmen würde, an Daniel Raffl. Raffl fühlte sich selbstverständlich geehrt,

Treppen wieder schön und sicher!
Mit dem Stufe-auf-Stufe-System!
Rufen Sie uns an: **05263/6377-0** **PORTAS®**
www.portas.at/treppen

doch machte er sich diese Entscheidung nicht leicht. Mit den Worten: „Im Amt des Bürgermeisters bin ich den Einwohnern verpflichtet und bin für ihre Belange da“, bestärkt er seine Entscheidung. Nach etwas Bedenkzeit und vermehrten Gesprächen und Bitten das Amt doch zu übernehmen, fragte Raffl zuerst seine Frau und kurz darauf seine Chefin, Bezirkshauptfrau Eva Loidhold, ob er diese Position antreten könne. Mit der Unterstützung von seiner Familie und auch seiner Dienststelle, fühlt er sich gestärkt und freut sich auf die Wahlen. Als er zusagte, wusste er noch nicht, ob er der einzige Kandidat bleiben würde, und wünschte sich schon damals eine rege Wahlbeteiligung. Nun nach der verstrichenen Zeit und dem Fehlen eines Gegners, hofft er weiter auf ein Zeichen der Bevölkerung, die mit ihrem aktiven

Wahlgang nicht nur ihn im Amt bestätigen würden, sondern auch ein Zeichen setzten würden für die Gemeinschaftsliste.

ENTSCHEIDUNGEN FÜR ALLE GEMEINDEBÜRGER. Leicht in die Karten schauen lässt sich Raffl nicht, aber vielleicht ist gerade das ein großes Plus des zukünftigen Bürgermeisters. Nüchtern betrachtet er die ihm noch bleibenden vier Jahre der derzeitigen Periode und setzt sich dafür Ziele. Er verfolgte immer mit Interesse das dörfliche Geschehen und ist sicher, dass dem Gemeinderat die Auflösung nicht leicht gefallen ist. Gestärkt und positiv gestimmt will man mit der Einheitsliste nun von Neuem beginnen. Andreas Huter von der Gemeindeaufsicht des Bezirkes Imst hat nach der Auflösung des Gemeinderates die Geschäfte in der Gemeinde übernommen. Nach den Wahlen und der Angelobung werden diese wieder in die Hand des amtierenden Rates übergeben werden. Raffl bedankt sich für Huters penible und exzellente Arbeit. Seinen Job bei der Bezirkshauptmannschaft wird Raffl nicht an den Nagel hängen, wird er für seine Position als Bürgermeister auch teils freigestellt werden. In wichtigen Entscheidungen, die sich mit seinem beruflichen Interessensfeld kreuzen, wird er sich in Gemeindeentscheidungen vertreten lassen. Wichtigste Ziele die Raffl jetzt schon nennen kann, sind schnellst möglich das bereits fällige Budget nachzureichen. Wichtig wird natürlich die konstituierende Sitzung, die er mit Freude erwartet. Vorrangig in neuen Projekten sieht er die Bedarfserhebung um den Ausbau des LWL-Netzes, wobei gerade hier für Raffl Kostenwahrheit im Fokus stehen muss.

ZIELE FÜR SEINE GEMEINDE UND ANDERE. Ebenso sind Themen rund um die Infrastruktur auf der Agenda des neuen Gemeinderates. So sind Platz und Bedarf bei Kindergarten und Volksschule zu klären und es muss nach Lösungen gesucht werden. Im Siedlungsgebiet soll der Kriterienkatalog und der Bauplatzverkauf ins Auge gefasst werden, denn die Gemeinde wächst. Ebenfalls möchte er das Verhältnis

zum Imst Tourismus in neue Bahnen lenken, und schaut mit Zuversicht auf zukünftige gute Zusammenarbeit. Der Tourismusverband ist ein unterstützendes Organ für jede Gemeinde und die Zusammenarbeit für beide Seiten wichtig. Gemeindeübergreifende Ideen, die Infrastruktur und Organisation betreffen, findet Raffl auch wichtig. Gerade in Zukunft sollten Gemeindegrenzen keine Bedarfsgrenzen sein. Durch neue Arbeitsplätze, die gemeindeübergreifend fungieren, könnten sich neben dem Nutzen von Wissen und Erweiterung auch finanzielle Ein-

sparungen ergeben, die gerade für kleine Gemeinden entscheidend sein können, erklärte er gegenüber der RUNDSCHAU, und freut sich auf sein neues Aufgabengebiet.



FREIWILLIGE FEUERWEHR TARRENZ



MARC PIRCHER
& **Die Jungen Waldensteiner**

Ab 21.00 Uhr **DIE JUNGEN WALDENSTEINER** • Ab 23.00 Uhr **MARC PIRCHER**

FEUERWEHRBALL

Samstag, 20. Jänner 2024

Mehrzweckgebäude TARRENZ

Beginn: 20.30 Uhr • Eintritt: € 12,- • Tischreservierungen: 0676/948 43 49
Auf zahlreichen Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz

Die FF Tarrenz bedankt sich recht herzlich bei allen Spendern der Tombolapreise!